

Technik: Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Kriterienliste zur Erfassung und Beurteilung mündlicher, schriftlicher und praktischer Leistungen von SchülerInnen

MÜNDLICHE LEISTUNGEN

1. Kognitives Leistungsniveau

- Reproduktion: Die Äußerungen der Schülerin/des Schülers beschränken sich darauf, Gelerntes auf Abruf durch Stichworte aus dem Gedächtnis wiederzugeben (wörtliche Wiedergabe).
- Reorganisation : Die Schülerin/Der Schüler kann darüber hinaus bei der Wiedergabe den Stoff selbständig in sachgerechter Weise anordnen (Wiedergabe in eigenen Worten).
- Transfer: Die Schülerin/Der Schüler kann Grundprinzipien des Gelernten auf neue und ähnliche Aufgaben übertragen.

2. Kommunikative Kompetenz

- Die Schülerin/Der Schüler kann in Diskussionen von sich aus eine Sache durch Informationen vertreten.
- Sie/Er vertritt bei Gelegenheit seinen Standpunkt.
- Sie/Er ist auch auf Aufforderung kaum dazu in der Lage.

3. Kritikfähigkeit

- Die Schülerin/Der Schüler zeigt sich in seinen Äußerungen kritisch.
- Sie/Er schließt sich meist der Mehrheit an.
- Sie/Er zeigt sich gleichgültig.

4. Kooperation

- Die Schülerin/Der Schüler beteiligt sich rege an den Planungen und Aktivitäten in der Gruppe.
- Sie/Er macht manchmal Vorschläge und führt die Aufgaben aus.
- Sie/Er arbeitet am liebsten allein, beteiligt sich nur widerstrebend an den Planungen und Aktivitäten in der Gruppe.

5. Motivation

- Die Schülerin/Der Schüler stellt viele Fragen, meldet sich oft zu Wort, lässt bei Problemlösungen nicht locker.
- Sie/Er arbeitet nur freiwillig mit, wenn ein Thema ihn interessiert, ansonsten nur mit Druck, beschäftigt sich mit anderen Dingen.
- Sie/Er beschäftigt sich meist mit anderen Sachen, stört oft den Unterricht, weiß häufig nicht, worum es geht, wenn sie/er aufgerufen wird.

6. Kreativität

- Die Schülerin/Der Schüler äußert zu fast allen Aufgaben und Problemen eigene Ideen.
- Sie/Er gibt nur freiwillige eigene Darstellungen zu Themen, die sie/ihn interessieren, bevorzugt ansonsten vorgegebene Lösungen.
- Sie/Er arbeitet ausschließlich nach vorgegeben Schemata, hat ihre/seine besten Leistungen im Auswendiglernen.

PRAKTISCHE LEISTUNGEN

1. Arbeitsmittelauswahl

- Die Schülerin/Der Schüler wählt die Arbeitsmittel sachgerecht und vollständig aus.
- Sie/Er macht dabei keine Fehler.
- Die Auswahl ist nicht sachgerecht und unvollständig.

2. Arbeitsplatzgestaltung

- Die Schülerin/Der Schüler gestaltet den Arbeitsplatz zweckmäßig, geordnet.
- Ihre/Seine Arbeitsplatzgestaltung ist z. T. umständlich, zeigt kleine Fehler.
- Die Arbeitsplatzgestaltung ist ungeordnet.

3. Arbeitsablauf

- Der Arbeitsablauf ist auch bei Störungen klar, planvoll und ruhig.
- Er wird bei kleineren Störungen unklar.
- Er ist grundsätzlich unklar, hektisch, ohne Linie, unnötig geräuschvoll.

4. Naturalisierung

- Der Schülerin/Dem Schüler sind Handgriffe, die nicht zum ersten Mal gefordert werden, geläufig (z.B. Fachgerechtes Sägen).
- Sie sind weniger geläufig (z.B. Nicht fachgerechte Handhabung einer Feile).
- Sie sind ihr/ihm nicht geläufig.

5. Verantwortung für das Material

- Die Schülerin/Der Schüler geht mit Geräten, Verbrauchsmaterial... meist sorgsam und sparsam um.
- Sie/Er ist dabei nicht immer achtsam (z.B. Das Liegenlassen von Verbrauchsmaterial auf den Werkbänken und nicht Zurückbringen in die Sammelkästen).
- Sie/Er geht in der Regel grob und verschwenderisch damit um.

6. Sicherheitsbewusstsein

- Die Schülerin/Der Schüler arbeitet meist mit der nötigen Rücksicht und Vorsicht.
- Sie/Er handelt manchmal unvorsichtig (z.B. Rennen im Werkraum)
- Sie/Er fällt oft durch grob fahrlässiges Handeln auf.

7. Sauberkeit

- Die Sauberkeit am Arbeitsplatz ist gut.
- Sie ist mäßig (z.B. der Arbeitsplatz wird nicht ordentlich gefegt).
- Sie ist hygienisch nicht zu verantworten (Holzreste auf Tisch und Boden).

8. Arbeitsergebnis

- Das Arbeitsergebnis stimmt mit der Anweisung überein, originelle Aspekte sind verwirklicht worden.
- Das Ergebnis erfüllt im Großen und Ganzen die Anforderungen.
- Es stimmt nicht mit der Anweisung überein.

9. Ämterdurchführung

- Die Schülerin/Der Schüler erfüllt das ihr/ihm zugewiesene Amt unaufgefordert, auch ohne Kontrolle, gewissenhaft.
- Sie/Er muss manchmal dazu aufgefordert werden.
- Sie/Er führt sein Amt ohne Kontrolle und Aufforderung nicht durch.

10. Selbstständigkeit

- Die Schülerin/Der Schüler vertraut den eigenen Fähigkeiten, stellt kaum Fragen.
- Sie/Er vertraut meist den eigenen Fähigkeiten, stellt manchmal unnötige Fragen.
- Sie/Er wirkt sehr unsicher, stellt häufig unnötige Fragen, wendet sich oft an MitschülerInnen.

11. Arbeitseinsatz

- Die Schülerin/Der Schüler verhält sich meist flink und vorausschauend.
- Sie/Er mischt sich in die Arbeit anderer ein, verlässt sich auf sie.
- Sie/Er unterbricht oft seine Arbeit, stört die anderen, ist träge.

12. Hilfsbereitschaft

- Die Schülerin/Der Schüler hilft anderen SchülerInnen oft und freiwillig, wenn sie Hilfe brauchen und er schon fertig ist.
- Sie/Er tut dies auf Aufforderung sofort.
- Sie/Er tut dies auch auf Aufforderung nur ungern.

SCHRIFTLICHE LEISTUNGEN

1. Mappenführung

Überprüft werden sollen

- die Vollständigkeit
- die Übersichtlichkeit
- die Sauberkeit
- die Kreativität

2. Klassenarbeiten

Überprüft werden sollen

- die Richtigkeit der Aufgabenlösung
- die äußere Form durch mindestens 1 bzw. 2 Zusatzpunkte

Berichtigt werden sollen

- Aufgaben mit fehlender Punktzahl
- die Rechtschreibung/Zeichensetzung

3. Übernahme des Tafelbildes/Bearbeiten von Arbeitsblättern

Überprüft werden sollen

- die Schreibbereitschaft
- die Vollständigkeit beim Abschreiben
- die Leistungsbereitschaft beim Erledigen der schriftlichen Arbeitsaufgaben.

4. Individuelle Leistungsbewertung durch zusätzlich erbrachte Leistungen

- Verbesserung der Werkstücks durch eigene Kreativität
- das Ausarbeiten von Referaten

Diese Leistungen, die neben den Tests bewertet werden sollen, helfen den SchülerInnen, andere Defizite, wie z. B. geringe mündliche Mitarbeit o. Ä., auszugleichen.

**Prozentuale Einteilung der Zensur unter Berücksichtigung
der Klassenarbeiten, der Mappenführung, der mündlichen und praktischen Mitarbeit**

Kernunterricht

- Mappe 30%
- Mündliche und praktische Mitarbeit 70 %

WPI-Unterricht

- Klassenarbeiten/Mappe 30 %
- mündliche und praktische Mitarbeit 70%

21.11.2024